

Schiffsmühlen-Info

Schiffsmühlen-Info



Mitteilungen vom Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Nr. 28- Spezial Auvergne

Mai 2012

Fahrt in die Auvergne vom 28. August bis 2. September 2012



Liebe Mitglieder und liebe Freunde,
wie schon mehrfach angekündigt, führt uns unsere diesjährige Frankreich-Reise in die Auvergne. Nun endlich kann ich das Angebot vorlegen:

Wo ist das eigentlich: die Auvergne? Einfach gesagt: in der Höhe von Lyon nach rechts. Da wir ca. 800 km bis Clermont-Ferrand, der Hauptstadt der Auvergne zurückzulegen haben, halte ich es für sinnvoll, die Gesamtdauer unserer Reise auf sechs Tage zu erweitern. Folgendes Programm haben meine Frau und ich nach unserer Vortour für Sie zusammengestellt:

Erster Tag, Dienstag, 28. August 2012:

Fahrt ab Ginsheim nach Clermont-Ferrand. Fahrtdauer ca. 12 h. Unterwegs gibt es ein kräftiges Sandwich pro Person. Für weitere Nahrung und für Getränke sorgen die Teilnehmer bitte selbst. (Ein Picknick würde zu viel Zeit in Anspruch nehmen.) Abends werden wir mit der



Straßenbahn in die Stadt fahren; es gibt noch ein nettes gemeinsames Abendessen im Restaurant „Pavillon Lecoq“ im Park.

Zweiter Tag, Mittwoch, 29. August 2012:

Wir lassen uns von einer deutschsprachigen Führerin/ einem deutschsprachigen Führer die Stadt Clermont-Ferrand zeigen.



Clermont-Ferrand ist der Sitz des Reifenherstellers Michelin. Ein hoch interessantes Museum zeigt Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Autos in einer sehenswerten Ausstellung. Das werden wir uns denn auch ansehen.

Mittagessen in diesem Museum.

Nach dem Mittagessen fahren wir auf den "Hausberg" von Clermont-Ferrand, den Puy de Dome, mit der neuen Zahnradbahn, die Ende dieses Monats fertig gestellt sein wird. Der Höhenunterschied von der Stadt auf den Berg: gut 1000 m. Hoffen wir auf ein gutes Wetter, denn ein Sonnenuntergang auf dem Puy de Dôme hat einen ganz besonderen Reiz. Zumal wenn dieser aus dem Restaurant heraus während des Abendessens genossen werden kann.

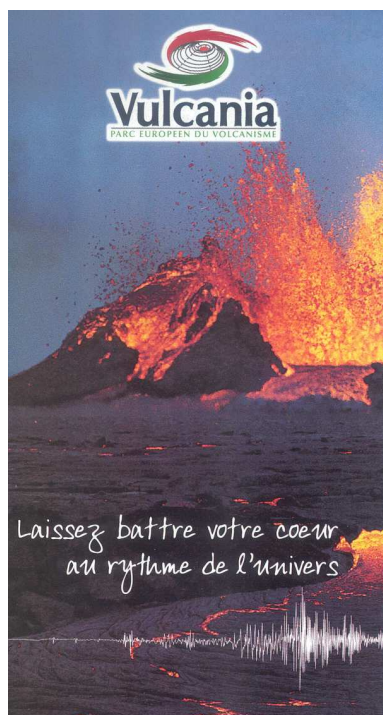


Der Puy de Dome

Nach der Rückfahrt in die Stadt ist vermutlich Bettruhe angesagt.

Dritter Tag, Donnerstag, 30. August 2012:

Wir befinden uns in einem Gebiet der Vulkane.



Die Vulkankegel sind schon von weitem zu erkennen. Eine einmalige Installation zu diesem Thema ist der Park "Vulcania". Unterhaltsam – lehrreich – verblüffend. Mit diesen Worten kann diese Ausstellung in aller Kürze beschrieben werden. Einschließlich des Mittagessens im Park (nach eigenem

Belieben und auf eigene Kosten) werden wir ca.

5 Stunden hier verbringen.

Dann bleibt uns noch Zeit, einige sehenswerte Ortschaften der Auvergne kennen zu lernen, zum Beispiel: Aurières (mit Käse-Verkostung), Orcival (mit einer romanischen Kirche, die als die schönste der Region gilt), Aydat (der See und die Ortskirche verdienen Beachtung).

Unsere Führerin/ unser Führer, die/der uns



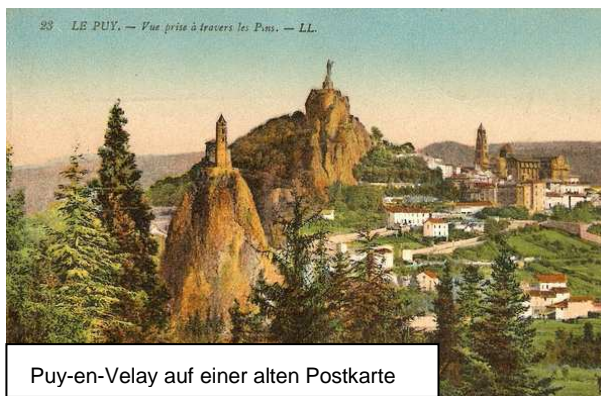
Orcival

gestern den ganzen Tag über betreut hat, begleitet uns auch heute wieder.

Für den Abend ist ein gemeinsames Couscous-Essen vorgesehen.

Vierter Tag, Freitag, 31. August 2012:

Da wir bereits ein weites Stück nach Süden zurückgelegt haben, haben wir die einmalige Chance, ein ganz besonderes Städtchen zu erreichen: Puy-en-Velay, etwa 120 km südlich von Clermont-Ferrand. Hierbei können wir eine schöne Fahrt durch das französische Zentralmassiv genießen. Als einer der Ausgangspunkte des Jakobswegs und als Bistum mit einer mehr als 1000 jährigen Ge-



Puy-en-Velay auf einer alten Postkarte

schichte war die Stadt von jeher ein bedeutendes kulturelles Zentrum. Blickfang der Stadt sind die beiden Basaltspitzen (Puy) aus kegelförmig erstarrter Lava. Auf der einen dieser beiden Kuppen thront die Kirche

Saint-Michel d'Aiguilhe (Heiliger Michael auf der Nadel). Auf dem benachbarten Vulkankegel, dem Rocher Corneille, steht die Statue der Notre-Dame de la France mit einer überraschenden Geschichte. Die weiterhin zu besuchende Kathedrale von Le Puy-en-Velay gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Eine Besonderheit: man betritt das Kirchenschiff von unten.

Selbstverständlich lassen wir uns auch diese Sehenswürdigkeiten von einem Führer/einer Führerin erläutern.

Mittagessen in der Stadt.

Besondere Mitbringsel aus Puy-en-Velay: Grüne Linsen (Spezialität) und Klöppelarbeiten (beim Klöppeln kann man zusehen.)

Nach der Rückkunft nach Clermont-Ferrand steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.



Besse-et-Saint-Anastaise



Der Puy de Sancy

Fünfter Tag, Samstag, 1. September 2012:

Wir fahren noch einmal in das Gebiet der Vulkane, das wir bei weitem noch nicht ganz kennen gelernt haben. Unter anderem stehen die Kurstadt Mont Dore, der Käse- und Wallfahrtsort St. Nectaire und das faszinierende mittelalterliche Städtchen Besse-et-Saint-Anastaise auf dem Programm. Der *geographische* Höhepunkt unserer Reise wird der mit der Seilbahn erreichbare „Puy de Sancy“ mit einer Höhe von 1885 m sein. Dies ist der höchste Vulkan Zentral-Frankreichs.

Wir müssen zusehen, dass wir nicht zu spät zurückkommen, denn heute Abend erwartet uns der *kulinarische* Höhepunkt der Reise: das inzwischen schon fast traditionelle Gala-Dinner.

6. Tag, Sonntag, 2. September 2012:

Schon beizeiten wollen wir – oder müssen wir – die Heimfahrt antreten. Erstaunlicherweise ist der Rückweg nicht kürzer als der Hinweg(!). Wir werden also wiederum einen ganzen Fahrttag haben. Für die Verpflegung unterwegs sind Stopps an Autobahnraststätten vorgesehen.

* * * * *

Die Reiseteilnehmer werden weitere Informationen über die einzelnen Zielpunkte rechtzeitig vor Antritt der Reise bekommen, um sich über die Vielfalt der Geschichte und auch der Sehenswürdigkeiten ausführlich vorbereiten zu können.

Nun ein leidliches Thema: die Kosten.

Die Reise kostet pro Person im Doppelzimmer bei einer Beteiligung von

25 Personen = 735,00 €

Bei höherer Beteiligung ergeben sich Minderkosten. Zum Beispiel bei

30 Personen = 695,00 €.

Der Mehrpreis für ein Einzelzimmer beträgt exakt = 100,00 €.

Nichtmitglieder können gerne teilnehmen. Sie zahlen freiwillig 20 € zusätzlich für die Vereinskasse - die auch ein eventueller Überschuss aus dieser Reise fließt.

In den genannten Preisen sind enthalten:

die Busfahrt,
die deutschsprachige ganztägige Begleitung am 2., 3. und 5. Tag,
fünf Hotelübernachtungen mit Frühstück,
ein Sandwich am 1. Tag,
drei Mittagessen,
drei Abendessen (davon 1 x Couscous-Essen),
ein Gala-Dinner,
alle Speisen einschließlich der Getränke,
alle Führungen und Eintrittsgelder,
eine Fahrt mit der Zahnradbahn,
eine Fahrt mit der Seilbahn,
alle Trinkgelder (einschließlich Busfahrer).

Somit werden Sie kaum Möglichkeiten haben, unterwegs zusätzliches Geld auszugeben.

Melden Sie sich bitte mit dem beiliegenden Anmeldebogen an. Zusammen mit der Anmeldung wird eine Anzahlung in Höhe von 100 € erbeten. Sofort nach Eingang des Anmeldebogens und der Anzahlung wird Ihr Platz reserviert.

Der Restbetrag ist erst nach Anforderung der genauen Summe zu zahlen.

Alle Zahlungen erfolgen bitte auf das Sonderkonto von

Herbert Jack,
Kontonummer 184 2757
bei der Volksbank Mainspitze,
BLZ 508 629 03.

Unser Hotel in Clermont-Ferrand: **HÔTEL RÉPUBLIQUE**
97, Avenue de la République
F-63100 Clermont-Ferrand
Tel.: 00 33 4 73 91 92 92
www.republique-hotel.fr

Änderungen im Sinne von Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Anm: Diese Reise kann auf 5 Tage verkürzt werden, wenn dies mehrheitlich gewünscht wird. In diesem Falle würde die Reise am Mittwoch, 29. 8., beginnen, und der Ausflug nach Puy-en-Velay würde entfallen. Minderkosten für Teilnehmer im Doppelzimmer: ca. 85 € pro Person, für Teilnehmer im Einzelzimmer ca. 105 €. Bitte geben Sie Ihre Wünsche auf dem Anmeldeformular an.

Ich kann versprechen, dass auch diese Reise wieder einen Höhepunkt in unserem Vereinsleben darstellen wird, und ich freue mich auf die gemeinsame Reise.

Ihr Herbert Jack